



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

194. S. Celestinus V. ein Jtaliaener/ von Sulmona.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

diesem frommen Papst hat das irrdische Reich / Kayser Rudolph der Osterreichischen Macht Erzbatter / mit dem Himmlichen / wie zu hoffen / verwechslet in dem Jahr 1291. so seiner Regierung das 18. war; das Jahr hernach 1292. aber auch er Papst Nicolaus / ein grosse Zierd so wol der Römischen Kirchen / als auch des Seraphischen S. Francisci Ordens. Hat regiert 4. Jahr.

194. S. Coelestinus V. ein Italiäner / von Esernia in dem Sulmonensischen Bistumb gelegen / gebürtig / auß dem Orden des S. Benedicti / ein damahls schon heiliger Mann vnd Abbt / Frater Petrus de Morono genannt / der von seiner Einöde / vnd Zellen / ohne daß er dem Römischen Clero oder Cardinalat jemahlen einverleibt ware / wider seinen Willen / zum Papstumb / 2. Jahr erst nach Papsts Nicolai Ableiben mit Gewalt ist gezogen worden / sonderlich durch einrathen des Cardinals Latini / dem Stamm nach eines Ursini / der ein auch gar frommer vnd verständiger Cardinal ware / vnd ihme Coelestino in allen Kirchengeschäften gewaltig an die Hand ist gangen.

N. 256.

Erwähle
224.

Wie nun durch Welschland außkommen ist / das ein so heiliger Einsidler Römischer Papst solle zu Perus gekrönt werden / ist ein solliche Menge des Volcks aller Orten her zugeloffen / daß / wie Ptolomæus bezeugt / der selbst auch bey dieser Ordnung sich befunden hat / die ganze Zahl dieses Zulauffs auff zweymahl hundert tausent geschätzt wurde; so groß war der Ruhm der Heiligkeit dieses Manns / vnd die Begird einen gleichsam von Himmel gefallen Menschen zusehen; wie er dann vorhero vierzig Jahr ein solliches Bußfertiges vnd vnsträfliches Leben in der Einöde / nit weit von Sulmona geführt hatte / daß er wol den Heiligen Antonij / Paphnutijs vnd Athanasijs kunte verglichen werden. Dann auch er in einer Hölen / noch vor seinem Priestertumb / drey ganze Jahr; in einer andern aber nach seinem Priestertumb bis in die 7. Jahr Gott gedienet hat. Darbey kein Fleisch jemahlen verkostet; alle Tag der Wochen / den Sontag allein außgenommen / streng gefastet / auff der harten Erden in einem härinen Kleid geschlafen / vnd darbey vnablässig dem Gebett abgewartet; Von welchen Strengheiten er auch in dem Papstumb selbst / so vil es seyn kunte / nit abgelassen.

Vorhero
ein be-
rühmter
Einsidler
vnd S. i. s. t.
des Celesti-
ner Ordens.

Wird in
dem Pa-
stumb ge-
nötiget.
Fast darin-
nen von
seiner
Strengheit
nit nach.

Hat aber
desselbigen
bald gnug.

Daß aber dieses alles nit allein den Menschen / sonder auch Gott selbst wol habe gefallen / dessen haben zeugnuß geben die grosse Wunder / die durch ihne so wol in seinen Lebs-Zeiten / als hernach Gott gewircket hat / vnd in seinem H. Leben zu lesen seind. Nach dem er aber den mächtigen grossen Last dieses Ehren-Stands durch die Erfahrung empfinden / vnd gegenwärtige Unruhe vnd darauß erwachsenden Unlust / mit seiner vorigen Ruhe vnd Herzen-Freud / abgewogen / nach dem auch er seinen getrewisten Gehilffen den Cardinal Latinum durch ein vnzeitigen Todt verloren / hat er nach wenig Monaten gang vngezwungen das Papstthumb / vnter andern auch sein verspürte Untauglichkeit fürwendend / zu Neapel auffgeben / vnd in die Hand der Cardinäl. resigniert / mit den jenigen demütigen Worten / die noch v. r. handen seind / vnd der Kirchen-Histori von Abraham Bzo. o einverleibt worden / so geschehen in dem Jahr Christi 1294. Hat darüber noch 5. Jahr gelebt / vnd Gott treulich / wie zuvor / gedienet.

Siebt es
freywillig
wider auff.

Fähret da-
rüber Ein-
selisches
Leben / wie
zu vor.

Leuchtet mit
vilen Wun-
der-Zeichen
vor vnd
nach dem
Tode.

Es auch
die Lutheri-
sche Schrift-
Steller be-
känntlich
seind.

Wird der
Zahl der
Heiligen
zugescri-
ben.

Ist ein Stifter eines neuen Geistlichen Ordens / der von ihne den Namen der Coelestiner noch heutiges Tags tra- get. Ist heiliglich gestorben in dem Jahr 1299. vnd von dem Papst Clemente V. in die Zahl der Heiligen in dem Jahr 1313. gesetzt worden / vnd wird sein Gedächtnuß jährlich gehalten den 18. Junij ; von dem auch so gar unsere Widersacher nichts / als alles guets wissen zuschreiben ; wie dann Johann Funccius / ein Lutheraner / l. 10. comment. Chronolog. bey dem Jahr 1294. also redt : Obijt Coelestinus V. miraculis post mortem clarus ; unde & à Clemente V. A- venione inter Sanctos relatus est. Celebritas ejus ad XIII. Cal. Jul. est instituta. Zu Teutsch. [Es ist Todts verfahren Coelestinus V. der nach seinem Todt mit Wunder-Zeichen ge- leuchtet hat. Ist in die Zahl der Heiligen gesetzt worden von Clemente V. zu Avenion ; vnd wird sein Festtag gehalten den 18. Junij.] Was aber von vilen von dem Betrug / mit dem er soll von dem Papstthumb verstorffen seyn worden / vnd von Bonifacij seines Nachfahrens vorgegebener Schalckheit ge- schriben wird / soll in den Anmerckungen nit verschwigen / vnd was in der Sach selbst seye / oder nit seye / fleissig erör- teret werden. Bonifacium aber / der ihne in dem Pap- stthumb

Bis auff das 1300. Jahr. N. 256.257. 457

stumb gefolget ist / weil er in dem folgenden Welt-Gang sein Leben beschloffen hat / verschiebe ich auch bis dahin. Bey diesem Welt-Gang aber entstehn folgende Fragen. Caelestinus hat regiirt nur 5. Monat.



Anmerckungen

N. 257.

vnd

Fragen

Über den Dreyzehenden Welt-Gang.


Erste Anmerckung /

vnd

Frag.

Wer auß allen Päpsten dieses Dreyzehenden Welt-Gangs nur ein Schein eines Antichristen gehabt habe?

Wo sich da ein Antichrist Bitten lasse?

 Unser der Catholischen Frag läst sich da aber mahlen hören: Wann nach den Zeiten Gregorij M. lauter Leib- vnd lebhafteste Antichristen / das ist / die aller Gottlosiste Menschen den Römischen Stuel besessen vnd geschändt haben / wie vnser Widerpart außgibt / so werden auch die Sibenzehen Päpst / die dise Hundert Jahr regiirt / lauter Antichristen / also die ärgste Leuth gewesen seyn. Nun aber kan auff kein einigen ein Lasterhafftes Gottloses Leben vnd Wandel probiirt werden.

Ob S. Coen kein ein Antichrist seyn gewest seyn?

Es müßte nur der Heilige Caelestinus V. der letzte / der sein ganges Leben hindurch / in grosser Strengheit / wie ein anderer Elias vnd Joannes Baptista Gott in der Einöde